Der Taunusbote ericheint täglich auger an Soun. und Feiertagen.

Bierteljahrspreis

für Somburg einschließ. lich Bringerlohn MRk. 2.50 bei ber Bojt Mk. 2.25 ausschließlich Beftellgebühr

2Bochenharten 20 Big. Einzeine Rummern 10 Big.

Inferate koften die fünfgefpaltene Betle 15 9fg., im Reklamentell 30 Bfg.

Der Anzeigeteil bes Taunusbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

Callin Manual Control of the Control Homburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe

Dem Tannusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Junkr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechfeinb: Mitteilungen über Landund hauswirtichaft" ober "Luftige Weit"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Ubereinkunft.

Redaktion und Expedition:

Mubenftr. 1, Telephon Mr. 9

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Babern vor bem Ariegsgericht. Bor bem Kriegsgericht ber 30. Divifion begann am gestrigen Montag tury nach 9 Uhr vormittags die Berhandlung in dem Prozeg gegen ben Oberften bes 99. Infanterie-Regiments, von Reuter und Leutnant Schadt. Der Saal ift in ber Sauptfache von Berichterftattern aus bem Elfag, Berlin und Paris angefüllt. Den Borfit im Gerichtshof führt Kriegsgerichts. rat von 3 a h n. Als Beugen find geladen bas gesamte Offiziertorps des Regiments, Dugende von Unteroffizieren und Mannichaften, eine große Bahl von Beamten aller Bivilbehörben von Zabern und alle Zivilpersonen, die bei ben Unruhen in Babern in ben Panduren-Reller ber Raferne eingesperrt worden find. Nach Berlefung des Eröffnungsbeichluffes ertlärt ber Angelagte Oberft von Reuter von vornherein ausbrudlich, bag alles, mas feine Untergebenen - Offigiere, Unteroffigiere und Mannichaften - getan, lediglich auf feinen Befehl und feine Beranlaffung getan haben, und daß er allein die Berantwortung dafür auffich nehme. Der Angeflagte holt bann weiter aus, indem er erzählt, wie er 1912 bas Regiment übernommen habe, wie er mit voller Sympathie für bie Benolferung und mit großem Intereffe fier nach bem Beften gefommen fei. Bur Bevolterung und auch gur Preffe gute Begiebungen gu unterhalten, fei fein ftetes Beftreben gewefen. Bald aber habe ber "Baberner Un-Beiger" gewiffe Bortommniffe in ber Raferne in ungehöriger Weife besprochen und er habe aus Aften erfeben, bag früher ichon Reibereien und Schlägereien gwifchen Miltar und Bivil porgetommen feien. Er habe mit Rudficht barauf, feine Unteroffiziere und Mannichaften belehrt, daß fie in berechtigter Rotwehr energifch, wenn nötig mit Waffengebrauch vorzugeben baben. Der Angeflagte gibt bann eine ausführliche Schilderung der im Rovember 1913 in Babern ftattgehabten Bortommniffe, Die I. 3. in der Preffe genau beschrieben maren. Oberft von Reuter und vo. Forftner gesandt waren, die Drohungen enthielten, außerbem eine Reihe Artifel bes "Zabener Angeigers". Der Oberft ertlart, bag er einichreiten mußte, ba bie Polizei und Genbarmeichützen werde.

Berhaftung ber Gerichtspersonen fagt er, Die herren feien fteben geblieben. Der Staatsanwalt Rlenbohrer habe eine berausforbernde Saltung eingenommen und ber Landgerichtsrat Ralifch habe erflärt, er (Schadt) habe ihm nichts ju fagen. Daraufhin wurden fie festgenommen.

Mls erfter Beuge wird ber Rreisbireftor Mahl von Babern vernommen, Er ertfart: Die Unruhen begannen am 7. Rovember. Oberft von Reuter hat fich nicht an mich gewandt, was er hatte tun muffen, 211s ich Renntnis von ben Borfallen erhielt, habe ich fojort ftrenge Magnahmen getroffen, bas Militar ju ichüten. 3ch habe ftets bie Anordnung gegeben, energisch vorzugehen. Der Beuge ift ber Unficht, bag an bem Conntag ber Unruhen biefe nicht vorgetommen feien, wenn v. Forftner nicht die Runde gehabt hatte. Am Mittwoch, ben 28. November fei ihm mitgeteilt worben, daß Offiziere beläftigt murben. Als er auf ber Strafe Leutnant Schabt ersuchte, die Patrouille gurudgugiehen, ertfarte biefer, er fonne bas nicht, benn er fei beleidigt worden. Es werben die Aufrufe bes Burgermeifter vom 11. bis 29. Rovember verlefen. Auf einen Borbehalt bes Berhandlungsleiters, bag verichiebene Boligiften anbere ausgesagt hatten, bleibt ber Rreisbireftor bei feiner Aussage und bittet um Bernehmung biefer Poligiften.

In ber Radmittagsfigung wurde gunachft ber Regierungsamtmann Grogmann vernommen, ber erffart: Am 28, Rov. abends tam Beigeordneter Gung und Redatteur Wiebede in meine Wohnung und berichteten mir von ben Unruhen. 3ch telephonierte fejort Abends nach bem Kreisdirettor Mahl, ber bei Exzelleng Manbel eingelaben war. Diefer gab mir bie Unmeifung, vom Oberften v. Reuter die Burudgiehung ber Militarpatrouillen gu ermirten. Der Dberft entgegnete mir, ich halte es für ein Glud, wenn jest Blut fliefit, Er, ber Oberft, erhalte andauernd Bormurfe, er ginge nicht energisch genug vor. Oberft v. Reuter: Die Berantwortung für Es werden Briefe verlesen, die anonym an den alle Anordnungen trage ich nach wie vor. Burgermeifter Rnöpfler befundet: Bon einem Aufruhr tonne feine Rebe fein. Rur Jungens pon 10 bis 16 Jahren hatten geichrieen. Giner ber feiner Beit verhafteten Richter befundete, feiner Anficht nach habe vereidigt. Die Ausfagen ber nächften Beugen, Arbeiten aus. Rach Absendung von Sulbig- tefeuilles behalten.

Der zweite Angeflagte Leutnant Schadt barunter 10 Offiziere des Infanterie-Regiichilbert bie Borgange wie ber Oberft. Bur ments Rr. 99 laffen fich turg gufammenfaffen, Gegenüber ber Behauptung diefer Zeugen, bag gejohlt und gegröhlt worden fei und bag eine mehr ober weniger namhafte Menge fich auf ber Strafe und an ber Sauptwache an bem bentwürdigen 28. Rovember angesammelt habe, beharren vier Zeugen aus bem Biviliftenftande, nämlich Staatsanwalt Rraus, Amtsrichter Brand und Affeffor Gris, fowie eine Grau Enles bei ihrer Ausfage, wonach auf bem Plate "Totenftille" geherricht habe und auch von bem Johlen wollen einige biefer Beugen nichts gehört haben. Unter ben Beugen befindet fich auch Leutnant von Forfiner, ber u. a. befundet, bag er allein nicht weniger als 1400 Buidriften und Bofttarten ichmahenden Inhalts erhalten habe. Schlieflich werben für heute noch drei weitere Beugen gelaben. Um 3/9 Uhr abends wird die Berhandlung auf heute Bormittag um 9 Uhr vertagt.

Die mitteleuropaifche Birtichaftstonfereng in Budapeft murbe heute burch ben Brafibens ten Beferle eröffnet. Unter ben Unmefenben befanden fich Sandelsminifter Sarfanni, Finangminiftr Teleszen und Aderbaumis nifter Chullangi. Prafident Beferle verwies in seiner Begrugungsansprache auf die Intereffen ber in ber Organisation einbegriffenen Staaten. Bei vollfter Wahrung ber Intereffen des eigenen Landes mußten die von den Bereinen periodisch veranstalteten Aussprachen allen Beteiligten jum größten Borteil gereichen. Sodann gab Weterle einen Rudblid auf die bisherige Tatigleit ber Bereine und erläuterte bie Wichtigfeit ber Tagung. - Ber-30g Ernft Günther von Echleswig-Solftein erinnerte an die bergliche Aufnahme, welche die Bertreter ber beutschen Gruppe in Ungarn immer gefunden hatten. Die Birticaftsvereine nahmen nicht in bem Umfange eine breitere Deffentlichfeit in Anspruch wie andere Organisationen, Jene aber, welche die Urbeit ber Bereine beobachteten und einen Einblid in Diefe Arbeit nehmen tonnten, mußten fich auch von ihrem für die Geschäftswelt bebeutfamen praftifchen Wirfen überzeugen. Der Borfigende ber öfterreichifchen Gruppe, Baron Plener, verwies auf die Fragen, Die mit ber bevorstehenden Ernennung ber mitteleuropäischen Sandelsvertrage verbunden feien. Ramens des belgischen Bereins fprach Senator Belger be Clermont. Für die ungaber Oberft nicht bas Bewuftfein ber Rechts, rifche Regierung brudte Sandelsminifter Sar-

ungsbepeschen murbe in die Tagung eingetreten. Das Thema behandelt ausgewählte juriftische Fragen im Texte ber Sanbelsvertrage.

Das Ueberfliegen ber beuticheruffifchen Grenge. In der Frage bes Ueberfliegens ber beuticheruffifden Grenze burch Flugzeuge fand zwischen ber beutschen und ber ruffischen Regierung ein Notenwechsel fratt, wodurch die beis ben Regierungen fich unter ber Bedingung ber Gegenseitigfeit bereit ertlarten, von Gall gu Rall die Erlaubnis jur Ueberfliegung ber Grenze für lediglich fportliche 3mede unter naber festgestellten Borichriften gu erteilen. Dem ruffischen Flieger Baffiliem murde bie Erlaubnis jum Ueberfliegen beutscher Gebiete für ben Glug Betersburg-Paris im Bringip erteilt, mit ber Bedingung, bag er bie berbotenen Bonen vermeibet.

Bom preußischen Landtag. In der Rovelle gur Besoldungsordnung, die dem Landtag bald nach feinem Busammentritt vorgelegt werben foll, werben alle Affiftentenflaffen vom 1. April d. 3. in ihren Begügen fo aufgebeffert werben, bag fie ben Affiftenten bes Reiches, bie bereits am 1. Ottober berWehaltserhöhung teilhaftig wurden, gleichgestellt werden.

Ausland.

Bom Baltan. Aus Cofia wird gemelbet: Der Kriegsminifter hat die Entlaffung ber Referviften bis gum Alter von 35 Jahren angeeibnet. Es bleiben zwei Altersflaffen ber Referne unter ben Jahnen.

Die Regierung ernannte brei Kommiffionen und beauftragt fie mit ber Unterbringung ber bulgarifchen Flüchtlinge in ben neuen Gebieten. Die Flüchtlinge erhalten Land und gu Bewirtichaftung die notwendigen Mittel.

Radoslawow wurde mit ber Kabinettsbilbung betraut und trat mit allen parlamentarifchen Gruppen, ausgenommen ber Partei Weichows und Danews, gegen welche alle ans beren Parteien bie Ginleitung einer parlamentariiden Unterfudung verlangen, in Bublung. Die agrarifden und fozialiftifden Abgeordneten erflärten, daß fie es ablehnen, an jetweber Rabinettsbilbung teilzunehmen, In einer einstündigen Audieng nahm ber Ronig die Ratichlage bes Obmannes ber ftartiten parlamentarifchen Gruppe entgegen und uns terzeichnete bie Utaffe, mit welchen famtliche Mitglieder des Kabintts Radoslawo wieder gehabt habe, daß die Boligei bas Militar widrigfeit gehabt. Die Zeugen werden barauf fanni die aufrichtigften Sympathien für die gu Miniftern ernannt werden, und ihre Por-

Die von Altenlohe.

Roman von D. Rarl Bottcher. Chemnig.

Und er nahm feine Geige unter ben Urm und nidte feinen Sorern gu und feste fich gu ben beiben Fremden an den Tifch.

"Bas feid Ihr für ein Landsmann, junger Berr?" forichte ber mit ber Geldfage.

"Rein Breug, fein Bager, fein Bohm, lein Cache! Was weiß ich, wo meine Wiege ftand? - 3ch bin ein Menich, - die Erbe ift meine Beimat. - Wo einer mir einen Sumpen ichenft, wo hundert meiner Fiebel laufchen, bort bin ich daheim."

Warum fampft 3hr nicht gegen ben Rorfen?" fragte nun lauernd ber anbere.

Bas foll ich tampfen? — Mit bem Fiebelbogen ichlägt man feine Schlacht und meine Sauft ift nicht jum Morben gefchaffen."

"Sm, mein Freund, - haßt Ihr benn nicht ben Bonaparte?"

"Sagt man einen Menschen, ben man nie geschen und ber einem nichts getan?"

"Sa, nichts getan?! - Sat er Euch nicht das Baterland beschimpft und beraubt und die Beimat vermuftet und ben Bruber getotet und ben Bater und bie lette Rub gestohlen?"

Da lachte ber Fiebler grell auf und fchrie: 3hr feid luftig! - Richt ber Korfe hat mir bie Beimat geraubt und verleidet, nein, mein eigen Blut war es, mein Erzeuger, ber mich bom Baterhause stieß, ber mir mein forglos luftig Leben nicht gönnte, ber in jebem meiner Streiche, bie, ich muß es gestehen, toll maren, ein Berbrechen fah, und um biefes Baterlandes Willen, um biefes Elternhaufes Willen er nicht." follt ich tampfen?! - Rie, Freund, - nie!

aus feinem Dorfe und von feinem Berrenichloffe gefommen, ließ mein hitiges, luftiges Mufitantenblut nicht gelten, - einen Schulmeifter wollte er aus mir machen, - Berr, einen Schulmeifter, ber ben Rinbern Spriichlein fernt und ABC eintrichtert."

Und wittend fprang ber Geiger auf und idritt auf und ab, - bann, als er fich einis germaßen wieder gefaßt hatte, fuhr er fort: "Da bin ich auf und bavon, — in die Welt. -In Wien fand ich mein Gliid. Sier lernte ich mit Runft mein Spiel betreiben, bann fam ich nach Brag und fant in ber Grafin Storich Bifet eine Connerin. Aber fie ift nun fort auf ihre Guter, weil man muntelt, bag Defterreich feine Finger mit am beigen Kriegsbrei verbrennen will. - und weil ihr beimlich Unverlobter, ein Ebeljunter, juft von meinem Seimatichloffe ftammend, Prag verlaffen, um beimzuziehen, vielleicht, um mitzufämpfen.

Da hab auch ich mich bavon gemacht. Rach Paris will ich dem großen Raifer bei feiner Rudtehr eine Siegessymphonie gu fpielen, wie er es noch nie gehört. Bielleicht tomme ich an feinen Sof. Gin Dugend Empfehlbriefe von großen herrichaften aus Bohmens Refideng fiten mir in ber Taiche."

Sort, junger Mann, 3hr gefallt mir, gefallt mir fehr und ich glaube, mir zwei tonnten gar wohl ein Gefcaft miteinanber machen."

"Gucht Guch einen Sandelsmann, Befter, aber nicht einen fahrenden Mufitanten. Der taugt nicht ju Geschäften, - ift höchftens gut jum Bechen und jum Lieben, aber Treue fennt

"Bas brauchts bei uns Treue?! Deine trat bingu und lachte mit, aus purer Freude

Der Bater, ber harte, ber Philifter, ber nie | Fiebel brauchen wir und beine frifche, junge am Lachen, benn in biefer ichmeren, harten Larne und beinen Durft und beine Becherfreube."

"Da bin ich gespannt, ihr Berren." Behn Dufaten in ber Woche und freies Lohn.

"Abgemacht! Und nun bie Art bes Sanbels?"

Da beugte fich ber eine ber Manner nieber und sagte leife: "Wir find des Franzosenkais fers Werber und wollen junges Blut gum Rrieg erfüren."

"Sier im Bayernland?! Geib nicht gescheit, Leute! Wagts und fagts einem, bag er mit bem Bonaparte giehen foll; ben Schabel hauen fie Guch ein. - Gind gute, biebere Menichen ohne Falich."

"Beig ich, Berr Sigtopf, weiß ich, Go bumm find wir ichon langft nicht mehr. -Rein, wir wollen hinüber in bas Welfchland und bort die Trommel rühren für unferen Raifer.

"Ins Welichland?!" fagte ber Mufitus perträumt, und er behnte fich wohlig und ichlog bie Augen wie ein Feinschmeder, dem fein Lieblingsgericht über die Bunge rinnt. - Und bann fagte er frohlich und fcnell: "Bei, bas ift luftig und bie Mabels find fuß. - bei, im Welichland, ba lagt fiche leben. Aber mas foll ich dabei ? Goll ich die Kriegsluftigen etwa auf den Karren laden und gen Gallifa futichiereren? - Dber foll ich ben Gelbausgah: ler machen? - Sa, bas mare mein Fall: Du einen Taler, ich einen Taler und ich noche mals einen Taler und ber Reft gehört auch mir .

Die beiben anderen lachten, und der Birt

Beit, wo eins nur Geufger aufe Schwargbrot friegt, ftatt Schmalz, und Tranen ber tägliche Regen find, ba lacht man gern ein Stud, auch wenn man nicht recht weiß, wo-Gefrag, wo wir auch find, - das fei Guer ruber. Und ber Wirt hatte fein Rappi in der Sand, und aus dem Käppi blinften ein gutes Dugend abgeriffener Ridel, Die gar ein manches Mal in schwieliger Bauernhand um und umgebreht fein mochten, ehe fie ausflogen.

Ja, ja, Ridel in biefen Zeiten ift fo etwas wie Schmetterlinge um Weihnachten. - Und große, braune, ichmunige Rupferdreier machten fich breit im Filgtappchen des Wirtes, als lachten fie übers gange Gesicht. - Ja, ja, ihr Rupferdreier habt gut lachen! Kriegszeit ift euch willfommen, mas? - Die bringt euch Ehr und Unfeben, auch bei manchem, ber in ftillen fatten Friedensjahren euch verächtlich beifeite legte für ben Armen und für bas Gottestäftlein,

Und ber Wirt fagte: "Für Guer Spielen, Berr, und Eure Beche hatt' ich icon abgezogen.

Aber der Mufitus ichob die Rappe beifeite: "Für die Armen des Ortes, befter Wirt, und für die Witmen und Baifen ber im Kriege Gefallenen. Ein Erwin Commer hat es nicht von Roten, in ber Schente um Ridel gu

Da bienerte ber Wirt und gog fich gurud und ichlüpfte in feine Rammer, um bas Gelb in bem Spinde gu vermahren, bis ber hochmurbige Berr Pfarrer einmal gu einem Schöpplein murbe tommen. Dann murbe er ihm bas Gummden geben,

(Fortfetjung folgt.)

Der jerbijche Ausgabebudget.Boranichlag für 1914 weift 220 Millionen Dinars auf, 90 Millionen mehr gegenüber bem Borjahr, 60 Millionen find für Die annettierten Provingen, 20 Millionen gur Erhöhung ber Annuität, 250 Millionen für die Anleihe bestimmt, Der budgetmäßige Fehlbetrag wird auf 30 Millionen veranichlagt.

Mogito. Die Regierungstruppen in Diinaga warfen neuerdings die Revolutionare in einem vorzüglich durchgeführten Ausfall zurud, fobag lettere faft alles gewonnene Ter-rain verloren haben. General Billa eilt mit Berftarfungen herbei.

Die Untersuchung gegen ben Reichstags: abgeordneten Dielgenfti. Die Untersuchung gegen ben Reidjotagoabgeordneten Grafen Dielanniti wird jest von dem Unterjuchungerichter Sagen in Grat geführt. Borgestern und geftern find ber Bruder bes Grafen, Graf Mielzunsti auf Iwno, und die Mutter der beiden Grafen vier Stunden hindurch über die Familienverhaltniffe bes Berhafteten vernommen worden. Die Untersuchung hat ergeben, daß fich bie Tat folgenbermaßen abcipielt hat: Der Graf hat in ber Meinung, bag fich im Schloffe Ginbrecher befanden, mit bem Jagdgewehr in der Sand fein Schlafzim mer verlaffen und famtliche Parterreraume des Schlosses abgesucht. Er ist dann ichlieglich in die Raume ber Grafin gefommen und hat bort aus bem Schlafzimmer feiner Gattin eine Mannerstimme gehört. Sierüber geriet er in folche Erregung, daß er nach feiner Erzählung von Diefem Mugenblid an nicht mehr wußte, was er tat. Er ichof blindlings zweimal durch die fich öffnende Tur des Schlafzimmers. Die Berteidigung des Grafen wird Rechtsanwalt Justigrat Jarecti in Posen übernehmen. Es ist mahrscheinlich, daß die Verhandlung eine ber erften ber por bem Meferiger Gericht stattfindenden Schwurgerichtsperioden fein wird. Die Unflage wird vermutlich nur wegen Totichlags erhoben werben.

Wie weiter aus Grag gemelbet wird, ift im Schlof Datownmotre in ber verfloffenen Racht ein Einbruchsdiebstahl verübt worben. Die Diebe hatten es auf ben im Arbeitszimmer ber Grafin ftehenden Gelbichrant abgefeben. Die Raume ber erichoffenen Grafin waren von der Mordtommiffion verfiegelt worden. Die Giegel find von den Dieben erbrochen worden. Ihr Sandwerkszeug liegen die Einbrecher liegen. Es follen ihnen 1300 Mart und eine golbene Uhr in die Sande gefallen fin. Infolge bes Glatteifes tonnte eine Epur, die ein Polizeihund aufnahm, nicht meiter verfolgt werben. Die Gerichtstommiffion, die fich zur Feststellung bes Tatbestandes nach Dalowymotre begab, ift geftern abend nicht

Lokales.

nach Grat gurudgefehrt.

- Bring Seinrich ber Rieberlande wird morgen auf einige Zeit in den Taunus
- dt. Berionalien Berr Dr. h. c. Balter, Direttor des Realgnmnafiums Mufterichule in Frantfurt a. M., ift gum Geheimen Gtubienrat ernannt worden.
- * Der Rommunallandtag bes Regierungs bezirts Wiesbaden ift auf den 20. April d. 3 nach ber Stadt Wiesbaden einberufen, Regierungsprafident Dr. v. Meifter wurde als Stellvertreter bes Oberprafibenten ber Proving Beffen-Raffau gum Königl. Kommiffar für den Kommunallandtag ernannt.
- . Bon der Luftbarteitsftener befreit find im Obertaunusfreis It. Berfügung bes Land rats am Geburtstage des Kaifers fämtliche Bereine, Die an Diesem Tage öffentliche Luftbarteiten veranitalten,
- Unjere tatholifden Mitburger heute bas Geft "Der heiligen feiern brei Ronige." Wie üblich murben in ben Rirchen von Somburg und Rirdorf heute morgen Teftgottesbienfte abgehalten ; am Feitgottesdienft in Somburg nahmen bie fatholifchen Militarmannichaften teil.
- e. Berein für Runft und Biffenicaft. Der nachfte Bortrag im Berein für Runft und Wiffenschaft wird von Freitag, ben 9. Januar auf Freitag, ben 16. Januar verschoben. Berr Dogent Dr. M. Röppen-Berlin wird über bas Thema "Michelangelo" fprechen. Der Bortrag findet im Rongertfaale bes Rurhaufes ftatt und beginnt abende 8 Uhr.
- h. 3m Obits und Gartenbau-Berein wird morgen Mittwoch abend 9 Uhr Berr Geheimer Regierungsrat Bielefeld aus Berlin, Generalfefretar bes Bentralverbandes Deutscher peln gefüllte Golbatentifte gusammen, um fie Arbeiter- und Schrebergarten im Raiferhof einen Lichtbildervortrag über bie Rleingartenbewegung halten. Dieses Thema ift für eine besondere Sand ein blinkendes Gilberftiid Somburg neu und intereffiert nicht allein nur bem realen und immer hochwilltommenen Arbeiter und Beamte, sondern auch unfere Stadtverwaltung. Alle Intereffenten mit ihren Damen find gu biefem Bortrag freundlichft eingeladen. Da genannter herr befonbers zu diefem 3mede aus Berlin hierhertommt, wird um einen besonders guten Besuch gebeten, um gu zeigen, baß für biefe mobernen Bestrebungen auch in unserer "Gartenftadt" nicht burch fremde Ginfluffe gu lodern. Und Intereffe porhanden ift. (Giehe Inferat.)

aussichtlich am 21. Februar ftattfinden.

- Mefferstecherei. Der Rohlenhandler Beinrich Settinger murde gestern abend auf bem Schulberg überfallen und burch brei Mefferftiche fehr ichwer verlett. Seute morgen war der Berlette noch nicht vernehmungsfähig. Die Untersuchung ift im Gang.
- Die Tätigteit der Wach: und Echlieg: gefellichaft im Jahre 1913 in Bad Somburg wird burch nachstehende Statistit getennzeichnet : Offene Sausturen vorgefunden und geschloffen 107; offene Geschäftslotale 2c. vorgefunden und geichloffen 5; offene Genfter vorgefunden und Schließen veranlagt 75; offene Gelbichrante vorgefunden und Schliegen veranlagt 3; stedengebliebene Schlüffel vorgefunden 8; befette Schlöffer vorgefunden 7; Personen die Einlag begehrt, die Saustüre geöffnet 29; die Intereffenten veranlaßt, brennendgelaffenes Licht auszulofchen 87; offene Gashahne vorgefunden bezw. Gaschaben vereitelt 2; offene Bafferleitungen porgefunden bezw. Waffericaden und Rohrbrüche vereitelt 6 ; Dampfteffel vor Explofion bewahrt 1; Feuer enbedt und gemelbet bezw. felbft geloicht 2; losgetoppelte Pferbe in Ställen angebunden 17; Rranten oder verungludten Berjonen Silfe geleiftet 2; Personen, Die groben Unfug trieben, ber Polizei übergeben 8; obdachloje vorgefunden und der Polizei übergeben 2; der Polizei Silfe geleiftet 1.
- x. Bugballiport. Um Conntag trug bie Mannichaft des Somburger Tuß. ballvereins das legte Spiel um die Begirtsmeifterichaft ber Rlaffe B pro 1913/14 in Griesheim a. M. gegen die 1. Mannichaft bes Sportvereins Griesheim a, M. aus. Bon Anfang legte Somburg ein flottes Tempo ein und fpielte ausgezeichnet. Auch tonnte man mahrend bem gangen Spiele bei Somburg eine mehr offene Spielmeife feben, als bei Griesheim. ber 2. Minute ichog Somburg bas 1. Tor, welches jeboch von bem Schiederichter, aus unbefannten Grunden, nicht bestätigt murbe. Griesheim drangte jest ichwer, Durch einen Durchbruch ber Griesheimer fiel für fie bas 1. Tor. Rurg barauf tonnte Somburg zweimal einsenden. Mit dem Resultat 2:1 für Somburg ging es gur Paufe. Bei Wieberbeginn hatte Somburg, burch ben ftarken Gegenwind beeinträchtigt, einen ichweren Stand, jumal ber Spielplat auch noch eisig war. Griesheim ichog noch 3 weitere Tore und Somburg verwandelte in den legten 5 Minuten einen Elfmeterball, Das Spiel endete mit 4:3 für Griesheim. Trogdem Somburg eine Riederlage erlitten hat, fteht es immer noch an 1. Stelle um die Be zirksmeisterschaft. Rach ber gegenwärtigen Meisterschaftstabelle führt Somburg mit 19 Puntten, und Griesheim steht an zweiter Stelle mit 16 Buntten, jeboch hat Gries: heim noch ein Spiel auszutragen. Somburg tommt hiernach boch bei ber Deiftericaft noch in Frage.
- Gefundheitsichadlichteit der Dietwohnung. Rach § 544 BGB, fann bas Mietverhältnis friftlos gefündigt werden, wenn die Bohnung ober ber jum Aufenthalt von Menichen bestimmte Raum so beschaffen ist, daß die Benugung mit erheblicher Gefundheitsgefährdung verbunden ift, - auch wenn ber Mieter die gefahrbringende Beschaffenheit bei Abfchluß des Bertrages gefannt oder auf Geltendmachung seiner Rechte verzichtet hat. Boraus gefett ift, nach einer Ausführung bes Reichsgerichts, daß es fich nicht um vorübergebende, leicht zu beseitigende Uebelftanbe banbelt, ferner, dag die Gesundheitsschädlichkeit nicht auf ein Berichulden des Mieters (oder des ihn vertretenben Untermieters) gurudguführen ift, dies, weil es fich dann nicht mehr um eine gesundheitsgefährliche "Beschaffenheit" ber Wohnung, eine auf beren ftanbigen Gigenichaften beruhende Gefährdung handelt, fonbern ber gefährliche Buftand gemiffermagen burch Mieter von außen bereingetragen ift, eine Begunftigung ber Rachläffigfeit bem fozialpolitischen 3med ber Borichrift wiberiprache und grundfaglich jeber bie Gefahr feiner schuldhaften Sandlungsweise felbit zu tragen hat.
- Spinnftuben und Golbaten, Gine hubiche Sitte icheint nach bem "Wiesb. Tgbl." fich in ber neueren Beit in ben landlichen Spinnftuben Beffens und Raffaus einzuburgern. Wenn die Sausichlachtungen im Gange find und die Rreppel gebaden werben, bann fammeln babeim auf ben Dorfern bie Mitglieder ber Spinnftube in richtige mit allerlei Bürften und fonftigen Schlachtlederbiffen und Rrepihren Rameraden, die in ber Gerne des Ronigs Rod tragen, ju überfenden. Oft fügt auch Gruf aus dem Beimatdorf bei. Diefe icone und begrugenswerte Gepflogenheit ehrt bie Dorfgenoffen nicht minder als ben jungen Rameraben in ber fernen Garnison; fie burfte aber auch zweifellos geeignet fein, bas ftarte Band der Busammengehörigfeit zwischen Land und Stadt, so weit es ben Solbaten angeht, barum hat fie, fo profaifden 3weden fie auch linger Roblengruben murben brei * Der große Rurhausmastenball wird vor- dienen mag, einen gewiffen poltserzieherischen Bergleute durch niedergehende Telsblode ver- tunft und Ernahrung der Obdachlosen ge-Wert.

Kurhaus Bad Homburg.

Konzert-Programm. Mittwoch, 7. Januar abends 8 Uhr

III. Abonnements-Konzert

Richard Wagner-Abend des städtischen Kurorchesters

unter Mitwirkung des Kammersängers Herrn Ottfried Hagen ans Frankfurt a. M. Leitung: Herr Iwan Schulz, städt, Kapellmst,

 Vorspiel zu der Oper "Lohengrin"
 Gralserzählung aus d. Op. "Lohengrin" Herr Ottfried Hagen.

- Verwandlungsmusik und Schluß des 1. Aktes aus dem Bühnenweih-Festspiel Parsifal "
- 4. Preislied aus der Oper "Die Meister-

von Nürnberg. Herr Ottfried Hagen.

5. Vorspiel und Ysoldens Lichenstod aus dem Musikdrama "Tristan und Ysolde." Während der Musiknummern bleiben die Saaltiiren geschlossen.

Das IV. Abonnementskonzert findet am Mittwoch, den 4. Februar, unter Mitwirkung des Herrn Ary Schnyer (Violonceli) statt

Eingejandt.

Für bie unter biefer Anbrik aufgenommenen Ur-tikel übernehmen mir bem Bublikum gegen-über lebiglich die prefigefeftliche Berantwortung

Gehr geehrter Berr Redafteur!

Kaifers Geburtstag rudt immer näher und bamit auch bas offizielle Raifer . Effen im Rurhaufe. Leiber muß tonftatiert werben, daß in den legten Jahren Die Beteiligung ber Bürgichaft am Effen immer mehr abgenommen hat und fich Gefellschaften gebildet haben, die für fich in irgend einem Reftaurant ihre Feier durch Beranstaltung eines Gest-Effens abhielten. Die Bürgerschaft fühlt fid durch die feither gepflogene Gigordnung mit Recht gurudgefest, benn wenn auch felbitverständlich das Präsidium in der Mitte placiert fein muß, fo ift es doch nicht nötig, daß nach beiden Seiten eine fo genaue Rangordnung eingehalten wird und erst auf der einen Seite nach bem jungften Leutnant, auf ber anderen Seite nach bem fünften Rat 5. Rlaffe, die Bürgerschaft ihre Plage einnehmen barf Dieje Tifchordnung mußte unbedingt burchbrochen werden, und dies mare badurch nur möglich, wenn an einzelnen Tischen serviert würde, fodaß fich immer bie Berren, welche usammensigen wollen, einen Tifch reservieren

3ch will mich über dieses Thema nicht weiter auslaffen, möchte nur bas Komitee, wenn es auf Beteiligung feitens ber Bürger fieht, bitten, diefen Borichlag gu prüfen,

Gin Bürger.

Mus der Proving und dem Reich.

Wehrheim, 5. Januar, Genbarmeriewachtmeifter Schufter von Ufingen verhaftete hier ben Schwindler, welcher in Sochit unter Borfpiegelung falicher Tatfachen in einem Juweliergeschäft Goldsachen im Werte von Mf. 1300 erbeutete.

Rieder-Rosbach. 3. Januar. Aus Lebensüberdruß erhängte fich ber 40jahrige Maurer Dieter, ein Witmer.

Frankfurt a. M., 6. Jan. Bu ber am tommenben Montag ftatfindenden Schwurge richtsverhandlung gegen ben Gechtlehrer Rarl 5 opf find 40 Beugen und 19 Cachverftanbige geladen. Die Antlage beschuldigt ihn bas vierfachen Mordes und breier Mordverfuche. Gut die Berhandlung find vier Tage in Musficht genommen.

Biebrich, 5. Jan. Rach einer Mitteilung der Intendantur des 18. Armeeforps wird April d. 3. nach Beglar verlegt merben,

Sanau, 5. Januar. Buchbrudereibefiger Loreng Logberger, einer ber Gubrer ber fortidrittlichen Boltspartei in Sanau und Beitung" ift im Alter pon 47 Jahren plöglich geftorben.

Weilburg a. d. Q., 3, Januar. Der Rreistag gab feine Buftimmung gu Bertragen mit ben Maintraftwerfen und mit ben Buberusichen Gifenwerten in Weglar betr, ben Bau und Betrieb einer elett ifchen Ueberlandgentrale. Er ftellte einen Rredit pon 600 000 Mf, bereit,

Dillenburg, 4. Januar. Der Beichenlehrer G. am hiefigen Comnafium begab fich am Gilvesternachmittag um 1 Uhr in bas Symnafialgebaude und brachte fich bort in bem im oberften Stodwert gelegenen Mobellgimmer einen Schuf in die Bruft bei, ber indes nicht toblich wirfte. Am Reujahrsnachmittag vermochte fich G, nach Saufe gu ichleppen wo er noch trant barnieberliegt, Es werben Unregelmäßigfeiten in ber von 6. geführten Gymnaftaftaffe vermutet.

Met, 5. Januar. Samtliche bei bem Gifenbahnunglud bei Boippn getoteten Solbaten werden heute Rachmittag nach ihrer Beimat übergeführt.

Saargemund, 6. Jan. In ben Ratich üttet und getötet.

Friedrichshafen, 5. Januar. neue Militarluftichiff hat heute Die Gasfüllung erhalten. Die erfte Fahrt ift für Mittwoch beabsichtigt. Das Luftichiff tit für Dresben bestimmt,

Mugsburg, 6. Jan. Der frühere Redatteur ber Korrespondeng für das Buchgewerbe, Ludwig Reghaufer aus Radolfgell am Boden. fee, der burch feine leidenschaftlichen Bolemis fen gegen die Sozialbemofratie feinerzeit in ben weitesten Kreisen befannt murbe, lebte feit einigen Tagen mit feiner Geliebten, ber Gattin feines Chefs, in Pfronten. einem Musfluge faßten fie ben Entichluß, fich im Balbe mit Opium gu toten. Rach mehreren Stunden ermachte aber Rerhäufer wieder und machte nun ben Berfuch, fich mit feinen vollständig erstarrten Sanden die Bulsabern zu öffnen, was ihm jedoch nicht gelang. Mittlerweile fam auch die Frau wieder zum Bewußtsein. Gie irrten lange Zeit im Balbe umber und traten schließlich unter unfäglichen Schmerzen ben Rudweg mit vollftanbig erfrorenen Fugen an. In Pfronten wurden fle ins Krantenhaus gebracht, wo ihnen die Guge werden abgenommen werden mullen.

Friedrichshagen, 6. Januar. Geftern Abend versuchte ber 26jahrige ftellungslose Raufmann Singe jeine Geliebte, Die 22jahrige Unna Berbit gu erichiegen. Das Madden ichlug ihm die Baffe aus ber Sand und flüchtete. Sierauf erichoft fich Singe felbft.

Dresben, 6. Jan. 3mei Genbarmen ber toniglichen fachfischen Boligei, Die in Buchmacherangelegenheiten verwidelt ericheinen, find feit einigen Tagen verschwunden. Die Behörde hat bis jest vergeblich nach ihrem Berbleib geforicht.

Berlin, 6. Jan. Bor einem Reftaurant am Donhoffsplat waren Baffanten unfreiwillige Beugen eines verhängnisvollen Unglüdsfalles. Ein Bierwagen hielt dort und der Bierfahrer Raul schaffte mit dem Kutscher die vollen Faffer nach dem Reller der Wirtichaft. Der Zeitersparnis halber rollten fie die Faffer die Treppe binab. Dabei glitt Raul auf bem naffen Boden aus und fturgte rudlings bie Treppe in den Reller binab, Das ichmere Tak fiel so unglüdlich auf ihn, daß der Tod fait augenblidlich eintrat,

Samburg, 6. Jan. Der niederdeutsche Dichter Otto Schrener ift gestern im Alter von 82 Jahren geftorben.

Sagan (Schleften), 5. Januar. Kanalisationsarbeiten ift heute Mittag eine hohe Shachtwand eingestürgt und hat drei Arbeiter begraben, Rur einer tonnte gereitet merben.

Aus aller Welt.

Bilberdiebitahl. In Roucleja in Biemont murbe aus der Pfarrfirche ein wertvolles Gemalbe von Rubens "Anbetung ber heiligen brei Könige" geftohlen.

Groffener in Bruffel. Gine Riefenfeuers: brunft war am Sonntag nachmittag in einem Wohnhause auf dem Boulevard Anspach im Bentrum ber Stadt ausgebrochen. Die gefamten Teuerwehren der Stadt murben alarmiert und waren ftunbenlang in Tätigfeit, che fie des Teuers herr werden tonnten. Eine ungeheure Menschenmenge umlagerte Die nachbarlichen Strafen, um fich ben Brand angusehen. Dabei ereignete fich ein bedauerlicher Unfall, indem eine Dampffprige, die mit gros Ber Geschwindigfeit um eine Ede bog, zwei Menfchen umrannte. Beide wurden fo ichwer verlett, daß der eine nach furzer Krantheit verfiarb, mahrend der andere in hoffnungolo: fem Buftande im Rrantenhause barnieberliegt,

Luftidiffahrt. Anläflich des geplanten 5 p. die hiefige Unteroffizierichule ichon am 1. droaroplanfluges Barnemundes Ropenhagen-Ariftiania fand eine Befprechung swiften bem Bertreter bes beutichen Luftfahrtverbandes und ben Bertretern ber banifchen aronautifchen Gefellichaft ftatt. früher auch Berleger ber liberalen "Sanauer Es murbe beichloffen, ben Glug zwischen bem 15. und 23. Auguft zu veranftalten. Die Flugftrede foll von Warnemunde über Ropenhagen-Marhaus-Frederitshaven ober Stagen mit einer Landung in einer füdnorwegischen Stadt nach Kriftiania geben, vorausgesett, bag bie Meroflubs ber brei Lanber 50 000 Mart für Pramie aufbringen. Sollte Schweben fich beteiligen wollen, ift auch eine Landung in Dalmoe geplant.

> Schiffsunglud. Der norwegische Dampfer Espana" ber von Stettin nach Bergen mit einer Ladung Roggen unterwegs mar, ift geftern Abend gefunten. Bon ber 14 Mann fiarten Befatung find acht ertrunten. Die übrigen, barunter ber Rapitan und ber erfte Steuermann murben gerettet.

Großes Unwetter, Die Ortichaft Scieli auf Sigilien murbe geftern burch einen Boltenbruch überichmemmt. Das Waffer überflutete bie Blage und bie Erbgeschoffe ber Gebaube. Dreigehn Saufer in ber Rabe bes Bluftufers find teils fortgeriffen, teils überichwemmt worben. Ginige Strafen murben idmer beichabigt, Rach ben bisherigen Rachrichten find Menichenleben nicht gu beflagen, auch liegen feine großen Flurichaben vor. Die Stadtverwaltung hat Borforge für die Unterbem Ginfturg ber Untergrundbahn verschütteten Personen ift heute eine fechste als Leiche

geborgen worden. Die Strandung des Dampfers "Ollahoma". Rach einem heute früh von bem Sapagdampfer "Bavaria" eingelaufenem drahtlosen Telegramm beift ber geftern in Geenot geratene Tantbampfer "Offahoma". Bon ber Befagung find wahricheinlich 24 Mann ertrunten, acht gerettet worden. Obwohl noch mehrere andere Schiffe jum Beiftand herbeigeeilt maren, mar boch bie .. Baparia" allein imitanbe, gu belfen. Der Dampfer nahm ben Rapitan Gunter und mehrere Offigiere und mehrere Mann-Schaften auf. Bon ber übrigen Befagung liegt feine Nachricht vor. Rach einer Melbung ber

Waffer, hilflos dahin. Bon ber eigenen Frau erichlagen. In einem Dorfe bei Genlis (Frantreich) murbe ber 72jährige Arbeiter Berna, als er betrunten beimfam, von feiner 68jährigen Frau, mit ber er in wenigen Monaten die goldene Sochzeit gefeiert hatte, mit einem Mauerftein erichlagen. Rach ber Tat ging die Frau gelaffen gur Genbarmerie und beantragte ihre Berhaftung.

Ericoffen. In Queibersbach bei Landstuhl wurde gestern Abend der Lehrer Weiner auf bem Rachhausewege in ber Rabe finer Wohnung von zwei Mannern hinterruds erichoffen. Weiner war 45 Jahre alt und Bater von fechs Rindern.

Leichenteile in ber Reifetaiche. Mus Grag wird gemelbet: Im Bahnhofe von Aleffio übergab ein elegantgefleibeter Frember einem Soteldiener eine Reisetafche mit dem Bremerten, er werbe balb in bas Sotel tommen. Da der Fremde fich jedoch nicht bliden ließ, murde bie Tafche geöffnet und man fand barin einen bereits in Bermefung übergegangenen Mannstopf, ber aufgeschnitten mar, sowie eine Frauenhand, die zwei wertvolle Brillantringe trug. Bisher tonnte nicht ermittelt werben, wer ber Unbefannte ift.

MIllerlei.

Ein Tafdenapparat für drahttofe Telegraphie. Der frangofische Ingenieur Juft in Landry hat ber Aftronomieines Taschenapparates vorgelegt, ber beftimmt ift, die Signale der drahtlosen Telegraphie aufzufangen. Der winzige Empfänger, ber aus einem der Ornbierung ungulänglichen Rriftallfern und einer Spige von gehartetem Stahl besteht, wird in einen telephonischen Borapparat eingebaut. Man hat mit biefem Apparat bereits Berfuche jur Uebertragung von Radrichten gemacht, die vom Gifelturm bis in die entlegenften Wintel Franfreichs auf bem Luftweg geschedt wurden. Dabei murben die verschiedenften Gegenstände als Untennen verwandt. In Baris genügt ber ein-

leitungstöhren ober Wagenteilen von Antomobilen und Autobuffen. In Entfernungen wifden 40-50 Kilometern von Paris gestatten Dachrinnen, Tor- und Zaungitter, eiferne Gartengerate, ja felbft bie Spigen von Schirmgestellen und Holzgriffen, die brabt-lofen Signale des Eifelturms tadellos aufzufangen. Auf weitere Entfernungen einer rund 1000 Kilometer umfaffenben Bone erweisen fich die Telephondräfte und zwedentsprechend aufgestellte Untennen als vorzüglich funftionierende Empfänger von Radiotelegrammen. Just in Landry hat bei Gelegenheit auf die natürlichen Antennen hingewiesen, die ju je-"Bavaria" ift die "Oflahoma" nicht vollstän- ber Zeit und allüberall gur Sand find. Dies dig gefunten, fondern treibt, teilweise unter find die Baume, die eine hochentwidelte Aufnahmefähigkeit besitzen, 80 Kilometer von Paris entfernt genügte ein Kontaft, ber auf einem Baum in 2 bis 3 Meter Sobe burch Einschlagen einer Radel ober eines Bohrers hergellt wurde, ja fogar die Befestigung einer Mefferklinge im Boben, um bie meteorologis ichen Depefchen, die Beitangaben und bie Rabiotelegramme, Die ber Gifelturm alltäglich in die Welt fendet, zu belauschen. Atmospärische Störungen wie Gemitter üben gleichfalls ihren Einfluß auf Diefen Aufnahmeapparat. Es macht fich babei ein carafteriftisches Geräusch bemerkbar, das dem gleicht, das geschmolzenes Metall beim Fall in taltes Baffer hervorbringt. Go hört man auch die Blige, ehe fie dem Auge noch wahrnehmbar find. Es liegt auf der Sand, bag bas Auffangen von meteorologischen Rabiotelegrammen, wie es bier in Aussicht gestellt wird, insbesondere für die Luft- und Flugichiffahrt von einschneibender Bedeutung werden dürfte.

Der fleinfte Mann ber Belt ift, wie aus London berichtet wird, foeben in Couthend gestorben. Er hieß 3. William White, und er hat ein Alter von 53 Jahren erreicht. Lange Jahre hindurch betrieb der nur 52 Bentimeter große Mann ein Geschäft in Southend das ihn und feine Schwestern, die übrigens von normaler Größe maren, gut ernährte. Er war in ber gangen Gegend fehr befannt und beliebt, und er beteiligte fich auch mit großem Eifer am politischen Uben. Er war tatfachlich wohl der fleinste Zwerg ber Welt; ber be-rühmte "General Tom Thumb" maß immerichen Gesellschaft in Paris sonben bas Mobell bin 78 Bentimeter, und nur ber ameritanische 3merg "General Mite" hatte annahernd biefelbe Große wie er. Der berühmte Sofzwerg bes Königs Stanislaus von Polen mar etwa 5 Bentimeter größer.

> fultät foll auf Borichlag ber Londoner Universität bort eingerichtet und ben übrigen porläufigen Plan ift beabfichtigt, Die gufunftigen Projefforen ber Sauswirticaft in einem breifahrigen Rurjus vorzubereiten, ber in Rings College eingerichtet werben foll. Go

irgend einem metallischen Rorper wie einer ber volligen Freiheit in ber verschiedenartigeinfachen Gardinenstange, Gas- ober Baffer- ften Gestaltung bes landwirtschaftlichen Unterrichts anzusehen, beren einheitliche miffenschaftliche Ausgestaltung bamit erreicht werben tonnte.

> Der finangielle Abichlug bes Deutschen Turnfestes in Leipzig ift awar no dnicht endgültig festgestellt; boch ift bei einer Ausgabe von mehr als 800 000 Mart mit einem Jehlbetrag zu rechnen, ber allerdings nicht bie Sohe ber urfprünglich angegebenen 46 000 Mt. erreicht, fonbern nur etwa 5000-6000 Mart betragen burfte. Er wird gebedt, ohne Inaniprudnahme ber Deutichen Turnericaft und ber Garantiefondszeichner aus ben 50 000 Mf., welche bie Stadt Leipgig gur Gicherheit bereitstellte, bie baburch einschlieflich des von ihr bewilligten Geftbeis trages von 50 000 Mt. insgesamt 55-56 000 Mt. zu bem Geft beigesteuert und baburch erneut ben Ruf ihrer Turnfreundlichfeit bewiesen hat, wie fie ja auch ben erften Gieger bes Jeftes, Reftler aus Leipzig, burch eine Chrengabe von 300 Mf. besonders ehrte,

Runft und Wiffenfchaft.

Parfifalin Berlin. Geftern abend fand die Erstaufführung des "Parfifal" im Beisein des Raiserpaares, des Rronpringenpaares und eines gahlreichen Gefolges im foniglichen Opernhause ftatt. Das Wert machte einen tiefen Gindrud.

Lette Telegramme.

Groffener.

Rarlsruhe, 6. Jan. Muf dem Dobel, einem befannten Wintersportplage im Bürttembergifchen Schwarzwalde bei herrenalb entftand geftern Groffeuer. Der Sturm und bas Schneegestober begunftigten feine Musdehnung. Das Rathaus und bas Schulgebäube murben ein Raub ber Flammen.

Dreifacher Morb und Gelbitmord.

Madrid, 6. 3an. In bem Martifleden Berbegal erichog ber altefte Cohn bes fürglich verstorbenen Großgrundbesitzers Palacios megen eines Erbichaftsstreites feine Mutter und feine beiden Gefchwifter und entleibte fich fo-

Die Barifer Automobilbanditen.

Paris, 6. Jan. Der Anarchift Ragan, einer der vorgestern verhafteten Autodiebe, gestand, bag er mit mehreren Genoffen ben Chauffeur einer Rraftbroichte mahrend einer Jahrt in Eine hauswirticaftliche Fa- ber Umgebung von Baris mit dem Revolver bedroht und feiner Barichaft beraubt habe. Das gestohlene Automobil murbe in ber Bor-Fafultaten gleichgestellt werden. Rach bem stadt Les Lifas mit vollständig leerem Benginbehälter aufgefunden.

Reue Schiffsunfalle.

London, 6. Jan. Gin vor Wafhington eigenartig ber Blan für beutiche Ohren Hingt, liegender Bolltutter hat brahtlofe Depefchen

Das Ginfturzunglud in Baris. Bon ben bei fache Rontalt bes ifolierten Draftes mit | fo ift er fur England wohl nur als eine Folge | von brei in Geenot befindlichen Schiffen erhalten. Eines von ihnen, ber "Dinsmore" ift in der Rabe des Raps Lootout gescheitert und hat bereits Silfe erhalten, fodag er gerettet werden durfte. Schlepper find mit Bolldampf ben beiden anderen Schiffen, die in ber Rabe von Rantudet gescheitert find, gur Silfe geeilt. Außer ihnen foll an ber Rufte von Rem-Perfen 60 Meilen nördlich vom Kap Man ein weiterer Dampfer gescheitert fein.

Die Guffragetten.

London, 6, 3an. Giner Aufstellung ber "Times" Bufolge beläuft fich ber Materialichaben, ben bie Guffragetten burch ihre Brandftiftungen angerichtet haben, auf über 5 Millionen Mart.

Aufstand auf Saiti.

Rem-Port, 6. Jan. Rach einer Melbung aus Cap Saitien befahl der Prafident von Saiti einer Abteilung regularer Truppen, fofort nach ber Rordoftgrenge abguruden, um einen Aufftand ju unterdruden. Der Gouverneur bes Rordbepartement, General 3amor, flüchtete in bas ameritanifche Ronfulat. Eine Depeiche des "Rem-Berald" aus Cap Saitien melbet revolutionare Bewegungen in einigen Bentren als Protest gegen die Randibaten ber Regierung für die Wahlen am 1.

Rem-Port, 6. Jan. Die Revolution auf Saiti icheint endgültig niebergeichlagen gu fein. Der Rebellengeneral Cyriaque Celentin, ber der Regierung in die Sande fiel, murbe trog feines hoben Alters ftanbrechtlich er-

Rauhe rissige Haut wird gart und fpiegelglatt bei täglichem Gebrauch ber

Myrrholinseife

deren Gehalt an eblem Mpreholin mit feinen antiseptischen, beilenden und neubitbenden Eigen-ichaften nach 20fahriger Ersahrung die ficherfte Barantie bietet. Giuck 50 Pfg.

Gedenket der hungernden Bögel!

Rauft Streufutter Maisenfutterichalen Futterfteine Nifthöhlen

bei Aug. Berget Nachf. Telefon 340.

eFor Erneiungsbedürffige und leichters Kranke. Sommer und Kurasstalt Heftelm I. Taxues, 1/2 Stunde von Frankfurta. M.

Zwangsverfteigerung.

Mittwoch, Den 7. Januar, Ds. 3s., vormittags 10 Uhr werben babier, Dorotheenftr. 24 (Baprifcher Dof) folgende Wegenftande öffentlich meiftbietend gegen Bargablung berfteigert

Ca. 190 Dojen amerif. Reinigungemaffe "3beal" für Tapeten ic. 1 Divan, 1 Bertifow, 1 Grands uhr u. a m

2B a gn er, Berichtsvollzieher Bad Domburg v. d. S.

Gut und einfach möblierte Zimmer mit ober ohne Benfion ju vermieten 5204a Elifabethenftr. 32.

Saubere Schlafftelle

5912

preiswert ju vermieten. Louisenstraße 46 III. Stod. But und einfach

möblierte Zimmer gu vermieten. hobestraße 11, III

Einfach und beffer mobl. Bimmer Elifabethenftraße 24.

2 Zimmerwohnung mit Manfarde und Bubehor per

1. April 1914 ju vermieten. 13a Reue Mauerstraße 3. 3—4 Zimmerwohnung

Ruche und Bubehor, Gleft. u. Gas gu vermieten. Befichtigung vorm. Mustunft Rudgebaude. Gerbinandeftraße 24.

Möbliertes Zimmer mit ober ohne Benfion fofort billig Bu bermieten. Elifabethenftrafiel 14.

3 Zimmerwohnung mit Bubehor per 1. April ju ver-

Bilhelm Gergberger Caftilloftr. 7.

I. Holzversteigerung.

Mittwod), ben 7. Januar 1914 fommen, im Stadiwald Diftrict 1a, 2c, und 18 folgende Solgarten gur Berfteigerung:

Eichen: 55 Rm. Scheit und Anfippel. 2600 Bellen, Buchen: 27 Rim. Scheit und Rnuppel, 3705 Bellen.

Anderes Laubholg: 27 Rm. Scheit und Anfippel, 675 Wellen. Rabelholg 84 Stamme = 47,76 Fm. 5 Stangen 3. Rlaffe, 22 Rm. Schicht- Ruty- Scheit- und Rnuppel 3 Deter lange, 109 Rm. Scheit und Rnuppel 2280 Bellen.

Bufammentunft : Bormittags 101/2 Uhr an ber Ede Ronig-Bilbelmeund Gulbenfollerweg. Die Berfteigerung beginnt am Diftrift 18 und fest bann fort am Diftrift 2e und 1a

Bei ungunftiger Bitterung findet der Berfauf in Dornhol 3. haufen im Botel Grit Scheller ftatt.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 27. Dezember 1913.

Der Magiftrat II Teigen.

Zur Stärkung und Kräftigung

blutarmer, schwächlicher Personen, ganz besonders aber für Kinder, die durch Lernen und die Schule blass, angegriffen, ohne Appetit sind empfehle meinen altbekannten

Lahusen's Lebertran.

Der beste, wirksamste und heliebteste Lebertran. An Geschmack hochfein und milde und von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis Mk. 2.30 und 4.60. Man achte beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen. Immer frisch zu haben in Bad Homburg v. d. H.:

Hof-Apotheke.

Damen = Rovfwaichen

beftes Mittel gegen Schuppen und haarausfall

:: Elektrifche Trocknung ::

DR 1.00, im Abonnement 80 Bfg.

Telefon 294 Karl Ludwig, Frifeur, Thomasftr. 3.

Rotti 10erlei Würfel à 10 Pfg Das neue, praktische Kochhilfsmittel! Im Moment ohne jede Zutaten delikate Saucen beliebiger Art! Famose Gerichte auch ohne Fleisch! södig, Verkaufisteilen-Nachweis durch di nig, Erfinder: Rotti G. m. b. H., Münches



3. Zimmerwohnung

mit allem Bubehör, eleftr. Licht in ber Aubenftrage gelegen gu vermieten. Raberes Duich

4081

Mug. Berget, Immobilien-Agentur 5405a Elijabethenftrage 43.

Gine

4 Zimmer-Wohnung

im I. Stod u eine Aleine Manfarden Wohnung per sosort zu permieten. Zu erfragen : Jos. Kern 4714a Louisenstr. 67 Schubladen.

Obst= und Gartenbauverein. (E. D.)

Bad Homburg v. d. Höhe.

Mittwoch, den 7. Januar 1914, abends 9 Uhr fim Raiferhof

Lichtbilder=Bortrag

des herrn Geheimen Regierungsrats Bielefeld

"Schrebeigarten für Arbeiter und Beamte (Rleingartenbewegung)

Die Mitglieder und b ren Damen, fowie Gafte, befonders Arbeiter und Beamte find zu biefem wichtigen Bortrag besonbers eingeladen.

Der Borftand.

Zimmer-Thermometer

in allen Preislagen

empfiehlt

Med. Drogerie Carl Kreh gegenüber dem Kurhaus.

4565

Sicco's Patent-Kronen-Haematogen

ist ein hervorragendes Nähr- und Kräftigungs-mittel, ärztlich erprobt und empfohlen bei Blutarmut, Skrofulose, engl. Krankheit, Appeiitlesigkeit und Schwächezuständen.

Wohlschmeckand, haltbar und billig. 1 Fl. = 2.- M. 3 Fl. = 5.25 M.

Fabrikant: Chem. Fabrik Sicco A.-G., Berlin



Mue Magen- und Darmleibenbe, Buderfrante Blutarme ufm. effen, um gu gefunden, bas echte Raffeler

Simonsbrot, "SW

therfichen mit Streifband u. fcwarg berferoter Schubmarfe. Stete echt u. frijd gu baben in Somburg bei Backer Falk, Baingaffe, Backer Kofler, Louifenftr. (3680

"Wichtig für Erfinder"

ift es ju miffen, bag bie gabireich auftauchenben Angebote, Die Berwertung von Erfindungen ober ben fogenannten "Aufbau von Reu-heiten" betreffend, jum Teil nichts anderes als Schemangebote find, beren Bwed barin beiteht, unerfahrene Erfinder junachft gur Rachfuchning hochzubegahlender Schutrechte von febr zweifelhaftem Berte gu veranlaffen, mabrend ipater bie Berwertungsübernahme entweder bireft abgelebnt ober eine fast unfruchtbare Scheinverwertung eingeleitet wird. Für Die befannten buchmäßig berausgesandten Erfindungsprobleme gilt bas Borgefagte gleichfalls. Ausführliches bierliber burch Batent- und Techn Buro Conrad Köchling, Maing Babnhofftrage 3, Tel. 2754. Mitglieb bes "Deutscher Schutyverband fur geiftiges Eigentum" Rat und Ausfunft, fowie Broichure foftenlos.

Das schönste Gesicht

wird durch Wind u. Kälte rot u. häßlich Das Beste gegen aufgespringene rote, rissige, rauhe Haut ist

die nichtfettende Hautcrème

Weltberühmt zur Haut- und Schönheitspliege.

Ein Versuch überrascht!

Tube 20, 60 u. 100 Pt.

Dazu Kombella- Seife die mildeste Seife der Welt Stek. 50 Pt.

Kombella- Schrupfenerème 30 Pt.

Frostorème 30 Pt. Illustahwiskerime 40 Pt.

Neul Kombella- Sharupoon-Biez.

1 Et für 2 Kopfwaschen 28 Pt.

Zu haben bei: Karl Kreh, Drogerie Otto Voltz, Drogerie.

Ca. 50000 Mit

geteilt auf biefige Objette an erfter Stelle auszuleihen. Raberes : (74 J. Fuld, Genfal.

Junger Mann fucht fofort Bimmer mit Mittag- u. Abendtifch für dauernd mögl. Bentr. Off. m. Br. u 3. 61 an bie Erp. b. Bl.

ober große Benfion gu hotel, haufen gefucht. Off. unter 3. 3. 566. befordert Rud. Moffe, Frantfurt a. Dt.

Höhestraße 9. Der 1. Stod, 3 Bimmer mit Bubehör per 1. April gu vermieten.

offene Füße

Mautaneschläge, skroph. Ekzema. böse Pinger, site Wunden sind sit sehr harbilckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung holbs, vergeble noch die bewährie und Erst. empfehlene

Rine-Salbe Pret von schädlichen Bestandtellen, Dooe Mk. 1,15 u. 2,25. Man sein suf des Mamen Rine und Firms Rich. Schubert & Co., Weinböhla Dresden. Wests, Ot. vos. Terp. je 25, Teer 3, Salle., Sors. je 1, Eig. 20 Proz. Zu haben in alien Apothekon.

3 Zimmerwohnung im hinterhaus, eleftr. Licht, Gas und Bafferleitung an ruhige Leute per fofort gu vermieten. Saingaffe Dr 11.

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör elftr. Licht gu vermieten, ebt. fann auch etwas hausverwaltung mit übernommen Ludwigftraße 4.

2—3 Zimmerwohnung mit Manfarbe, Ruche, Reller, Gas und eleftr. Licht ift per 1. April an rubige Leute gu vermieten Die igbeimerftrage 7.

> Schöne 3 Zimmerwohnung

homburg (nicht obe hatb bes Rurhaufes) ob. Gongenheim, möglichft in ber Rabe eleftr. Salteftelle gejucht. Diff u. B 76 an die Exped. b. Bl.

Unfere Abredinnia

findet Montag, 12 Januar befrimmt ftatt. Kegelklub "Alle Neun" Maufdel Philipp.

rofiges, jugendfrifches Ausfeben und blendend ichonen Teint, ber gebrauche

Steckenpferd=Seife (Die befte Lilienmilch-Geife) à St. 50 Bfg. Die Wirfung erhöht

Dada-Cream welcher rote und riffige haut weiß u. fammetweich macht. Tube 50 d bei Carl Mathan, Carl Kreh, Otto Bolts, S. Baufch.

A. Reffelichläger, In Oberftebten: Carl Bubfer.

Schone

6 Zimmerwohnung mitBab,fu, Bubehör in ichonfter Lage per 15. Dai ju vermieten. Raberes : J. Juld, Lemfenftrage 26.

2 Zimmerwohnung mit famtlichem Bubehor per 1. Febr. gef. Off. u. B. 77 a. d. Exped. d Bl.

Ein möbl. Zimmer

mit ober ohne Benfion gu vermieten. Megger Koffer, 5941a Dbergaffe 12.

Manjardenwohnung im Borberhaus gu vermiet n. 5271a Louifenftrage 74

Schöne

2 Zimmerwohnung mit Ruche zu vermieten. 5830a Raberes Ballftraße 4.

mieten.

Eme ichone 2-3immerwohning mit abgeschloffenem Berplat, Gas, Baffer und allem Comfort gn ver-

Wallitr. 33.

unser Inventur-Ausverkauf Montag, den 5. Januar

Das gesamte Warenlager ohne Ausnahme is? bedeutend im Preise reduziert.

Die Ermässigung unserer allgemein andrkannt billigen Preise und die REELLITAT unseres Hauses verbürgt jedem eine

Aussergewöhnlich günstige Einkaufsgelegenheit

Eigene Anfertigung Keine Fabrikware

Herren-, Knaben-, Jünglings- u. Sport-Konfektion

Erprobte Stoffe Gute Qualitäten

Herren-Sacco-Anzüge | Herren-Rock-Anzüge jetzt Mk. 11.25 bis 65 .--

jetzt Mk. 31.50 bis 62.-

Cutaway und Weste jetzt Mk 25.— bis 53.

Gehrock- und Frack-Anzüge jetzt Mk. 36 .- bis 72

Herren-Paletots jetzt Mk. 13.50 bis 63.

jetzt Mk. 16 .- bis 65.

Gummi-Mäntel jetzt Mk. 13.50 bis 35. **Bozener Mäntel** jetzt Mk. 10.75 bis 29 .-

jetzt Mk. 19 .- bis 55 .-

Sport-Anzüge jetzt Mk. 15.75 bis 51. Herren-Capes

Cord-Hosen jetzt Mk. 8 .- bis 11.25 Beinkleider jetzt Mk. 2.60 bis 16.

Fantasie-Westen jetzt Mk. 2.- bis 11.25

Smoking-Anzüge

Jünglings-Anzüge jetzt Mk 9.50 bis 35.

jetzt Mk. 8.90 bis 20.50 Jünglings-Ulster

Jünglings-Paletots jetzt Mk. 6 .- bis 30 .jetzt Mk. 13 .- bis 36.

Jünglings-Hosen jetzt Mk. 2 .- bis 8.25

Knaben-Anzüge . jetzt Mk. 3. - bis 20.- Knaben-Pyjaks jetzt Mk. 3 .- bis 18. Konfirmanden-Anzüge | Knaben Ulsters jetzt Mk. 12. - bis 35. -

jetzt Mk. 10.- bis 24.

Knaben-Paletots jetzt Mk. 6 .- bis 18 .-

jezt Mk. 5.50 his 8.— Schul-Anzüge

jetzt Mk. 4.25 bis 15.

Norfolk-Anzüge jetzt Mk 10.00 bis 30.00

Knaben-Capes jetzt Mk. 3.25 bis 7.50

Knaben-Hosen mit Leibehen, blau und farbig jetzt Mk. -. 90, 1.25, 1.50

Neue Kräme 15-17-19-21

Knaben-Loden-Joppen mit warmem Futter Knaben-Hosen mit Leibehen, reine Wolle, ganz jetzt Mk 4.50 bis 6.50 ohne Futter jetzt 1.80 gefüttert, blau Kammgarn jetzt Mk 2.10 bis 4,-

Frankfurt a. M.

Ecke Grosse Sandgasse.

Berantwortlich fur Die Redaution Beintich Schubt; fur ben Unnoncenteil: Dito Gittermann; Druck und Berlag: Schubt's Buchdruckerei Bad Somburg D. d. B.